

Auf dem Foulard darf der Constaffler Rüde rüde sein

Die Sechseläuten-Fahne sei ein Unglücksfall, sagen die Zünfter. Dass ihre Frauen seit Jahren ein ähnliches Foulard tragen, wollen sie nicht bemerkt haben.

Von Peter Aeschlimann

Zürich - «Einen heraldischen Unglücksfall» nannte die Wappenkommission der Zünfte Zürichs die neue Sechseläuten-Fahne gestern im TA. Fabrikant Werner Schönwald aus dem thurgauischen Ermatingen habe auf seiner Fahne die Zunftbanner so angeordnet, dass der Constaffler-Rüde oder Metzger-Widder dem Böögg im Zentrum den Hintern präsentieren, was nicht nur in der Heraldik als «hochgradig unhöflich» gelte.

Unfair findet diese Kritik Christa Wirz, Ehefrau eines Schwamendinger Zünfters und Mitglied der Betriebskommission des Zunftmuseums. Seit Jahren würden am Sechseläuten viele Blumenfrauen ein Foulard tragen, auf welchem ähnlich freches Verhalten dargestellt sei. Einziger Unterschied: Auf dem Textil strecken die Tiere ihren Allerwertesten nicht einem Schneemann, sondern - und das ist fast noch schlimmer - zwei «Züri-Löwen» entgegen. Sie sei nicht für die «Wiiberzunft», sagt Christa Wirz, finde es aber gar nicht in Ordnung, dass man jetzt Schönwald kaputt machen wolle, nur weil dessen Fahne ein paar Heraldikern nicht passe. «Traurig, dass nicht ein Stadtzürcher die Idee hatte.»

Auf das «unhöfliche» Foulard angesprochen sagt Thomas Pesenti von der Wappenkommission: «Das haben wir gar nie beachtet. Gut möglich, dass dort der gleiche Chabis passiert ist.» Man sei nicht die Wappenpolizei, würde dem Foulard-Hersteller aber empfehlen, bei einer Neuauflage auf eine unverfängliche Anordnung der Banner zu achten.

Das Foulard ist fast ausverkauft

Nötig wird das nicht sein. Margarethe Graf, Eigentümerin des Accessoire-Geschäftes Böhny in der Augustinergasse, plant, als Motiv für das im nächsten Jahr erhältliche Sechseläuten-Foulard eine historische Stadtansicht Zürichs zu verwenden. Vom bisherigen Tuch aus reiner Seide habe sie nur noch ein paar wenige Exemplare im Laden. Graf findet das Urteil der Wappenkommission «spitzfindig». Sie empfehle Schönwald indes dringend, die Banner in der korrekten Reihenfolge anzuordnen. «Sonst wird er ewig Probleme haben.» Zu den häufigsten Käufern ihres Foulards gehörten übrigens die Zunftmeister selber, verrät Margarethe Graf. Dem rüden Constaffler-Rüden darauf zum Trotz.